

## weber.star 281

### Spachtelputz

#### Mineralischer Edelputz für die Umsetzung von künstlerischen Modellieretechniken

---

##### Anwendungsgebiet

- auf weber.dur Unterputzen
- innen und außen

---

##### Produkteigenschaften

- phantasievolle Fassadengestaltung
- geeignet für Roll-, Zupf- und Strichtechnik
- starkes Haftvermögen

---

##### Anwendungsgebiet

weber.star 281 Spachtelputz ist ein Oberputz für außen und innen auf weber.dur Unterputzen.

---

##### Produktbeschreibung

weber.star 281 ist ein werksmäßig hergestellter, mineralischer Trockenmörtel nach DIN EN 998-1.

---

##### Zusammensetzung

Weißzement, Weißkalkhydrat, klassierte mineralische Zuschläge, Hydrophobierungsmittel, Zusätze für eine bessere Verarbeitung und Haftung am Putzgrund, kalk-, zement- und lichtechte Pigmente

---

##### Produkteigenschaften

schaftt ein gesundes Wohnklima durch optimale Wasserdampfdurchlässigkeit  
ist maschinell und von Hand zu verarbeiten  
bietet den hohen Schlagregenschutz der Beanspruchungsklasse III nach DIN 4108

---

##### Technische Werte

Druckfestigkeit	$\geq 1 \text{ N/mm}^2$
Wasseraufnahmekoeffizient w (DIN 18550)	$< 0,5 \text{ kg/m}^2 \cdot \text{v/h}$
Koeffizient der Wasserdampfdurchlässigkeit $\mu$ (DIN EN 998-1)	$\leq 20$
Wasserdampfdiffusionsäquivalente Luftschichtdicke $s_d$ (DIN EN ISO 7738-2)	$< 0,1 \text{ m}$
Kategorie der kapillaren Wasseraufnahme (DIN EN 998-1)	W 2
Kategorie der Druckfestigkeit (DIN EN 998-1)	CS I
Mörtelgruppe (DIN 18550)	P II
Brandverhalten (EN 13501-1)	A1

---

##### Qualitätssicherung

weber.star 281 unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Eigenüberwachung nach DIN EN 998-1.

---

##### Allgemeine Hinweise

Frische Putzflächen sind vor direkter Sonnenstrahlung, starkem Wind oder Feuchtigkeitseinwirkung zu schützen.  
Anwendung und Ausführung gemäß DIN 18 350 VOB/C und DIN 18 550.  
Verbrauchsangaben beziehen sich auf die Mindestschichtdicke und können abhängig von Untergrund und Verarbeitung variieren. Exakte Verbrauchswerte sind durch Probeflächen am Objekt zu ermitteln.  
Angrenzende Bauteile sind vom Putzsystem zu trennen.

---

##### Besondere Hinweise

Durch natürliche Schwankungen bei Rohstoffbeschaffenheit und Trocknungsbedingungen, sowie Auswirkungen von Verarbeitung und Struktur kann der Putzfarbton vom Muster abweichen. Dies stellt keine Qualitätsminderung oder berechnete Materialbeanstandung dar.

## weber.star 281

### Spachtelputz

Farbtonabweichungen aufgrund von Ausführungs- und Austrocknungsbedingungen sollten mit der Egalisationsfarbe **weber.ton 414** egalisiert werden. Dieser Egalisationsanstrich ist in Ausschreibungen und Angeboten vorzusehen.

Material für ein Objekt möglichst auf einmal bestellen. Unterschiedliche Chargen untereinander mischen.

Ständig erhöhte Feuchtigkeit, z.B. unsachgemäß ausgeführte Spritzwasserbereiche, dichte Bepflanzung in direkter Fassadennähe, Verschmutzungen oder mikroorganisch belastete Stäube (z.B. Ackerstäube) können Algen- und Pilzbefall fördern.

#### Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss tragfähig, trocken und frei von Staub und haftmindernden Substanzen sein.

Der Unterputz muss planeben abgezogen sein.

Je nach Witterung kann der Unterputz ggf. vorgehässelt werden oder die Universalgrundierung **weber.prim 403** aufgetragen werden.

Standzeiten des jeweiligen Putzgrundes beachten.

#### Verarbeitung

Während der Verarbeitung und Austrocknung darf die Temperatur der Luft, der verwendeten Materialien und des Untergrundes nicht unter + 5° C absinken.

Dem Mörtel dürfen keine Zusätze zugemischt werden.

**maschinell:** Der Mörtel kann mit allen üblichen Putzmaschinen verarbeitet werden (siehe Ausrüstungsplaner).

**von Hand:** Den Inhalt eines Sackes mit der angegebenen Menge Wasser gründlich durchmischen, so dass eine verarbeitungsgerechte Konsistenz entsteht.

Den Mörtel auf den Untergrund aufbringen (je nach gewünschter Struktur anspritzen oder anwerfen). Auftragsdicke abhängig von der gewünschten Struktur, max. jedoch 5 mm.

Aufgetragenes Material mit einem geeigneten Werkzeug frei strukturieren.

**Zupfstruktur:** Putz mit einem Lederbeutel zupfen.

**Kellenstrichstruktur:** Putz mittels Kelle fächer-/schuppenweise verstreichen.

**Rollenputzstruktur:** Putz mittels Strukturwalze strukturieren.

Zur Herstellung einer verwaschenen Putzoberfläche mit einer Bürste (Quast o.ä.) die bereits angezogene Putzoberfläche verwaschen.

Zur Vermeidung von Farbunterschieden und Putzansätzen nicht mit verschiedenen Werkzeugen arbeiten, nass in nass arbeiten und angezogene Flächen nicht mehr nachreiben. Um Gerüstansätze zu vermeiden, gleichzeitig - in Gerüstlagen versetzt - arbeiten.

#### Verbrauch / Ergiebigkeit

0,5 mm Körnung :	ca. 4,0 kg/m <sup>2</sup>	ca. 7,5 m <sup>2</sup> / 30 kg
0,8 mm Körnung :	ca. 4,5 kg/m <sup>2</sup>	ca. 6,7 m <sup>2</sup> / 30 kg
1,5 mm Körnung :	ca. 5,0 kg/m <sup>2</sup>	ca. 6,0 m <sup>2</sup> / 30 kg

#### Verpackungseinheiten

Gebinde	Einheit	VPE / Palette
Papiersack	30 kg	42 Säcke

#### Produktdetails

##### Körnungen:

0,5; 0,8; 1,5 mm

##### Standardweiß:

Diamant 0010

##### Farbtöne:

161

##### Putzdicke:

3 mm

## weber.star 281

### Spachtelputz

**Wasserbedarf:**

ca. 10 l / 30 kg

**Lagerung:**

Bei trockener, vor Feuchtigkeit geschützter Lagerung ist das Material bis zu 1 Jahr lagerfähig.